




## GEHÖRTE MAUERBIENE | *OSMIA CORNUTA*

|   |  |   |
|---|--|---|
| <p>ORDNUNG:</p> <p>FAMILIE:</p> <p>GATTUNG:</p> | <p>Hautflügler<br/>(Hymenoptera)</p> <p>Bauchsammler<br/>(Megachilidae)</p> <p>Mauerbienen (<i>Osmia</i>)</p>  |  <p>(Foto: © Michael Fritzsche)</p> |
| <p>AUSSEHEN</p>                                 | <p>Weibchen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Lange dünne Fühler</li> <li>❖ Kopf (oberhalb) und Brust mit grauschwarzer, Hinterleib mit lebhaft rostroter, langer und dichter Behaarung; Gesicht und Unterseite des Kopfes mit langen weißen Haaren bewachsen</li> </ul> <p>Männchen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ keine weiße Behaarung</li> <li>❖ Kopf beiderseits mit einem nach vorne stehenden Horn</li> </ul>  |   |
| <p>LEBENSRAUM</p>                               | <p>Diese Biene kommt vor allem im Siedlungsbereich vor, wo das entsprechende Kleinklima und das Angebot an frühblühenden Kräutern und Bäumen reich ist und somit ihren Bedürfnissen entgegenkommt. Doch auch in Großstädten ist sie beheimatet. Als Orte für ihren Nestbau nutzt die Gehörnte Mauerbiene hohle Pflanzenstängel, kleine Löcher in Mauern oder hohle Stellen in einer Lehm- oder Lösswand.</p>   |   |
| <p>BESONDERHEITEN</p>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Sie ist ungeschlagener Bestäubungsprofi: Für die Bestäubung eines Hektars Apfel- oder Mandelbäumen braucht es nur wenige hundert Weibchen, im Gegensatz zur Honigbiene, die dafür mehrere zehntausende Arbeiterinnen benötigen würde.</li> <li>❖ Sie sammelt Pollen mit einer „Bauchbürste“.</li> <li>❖ Sie fliegt schon ab 4°C und kann so - im Gegensatz zur Honigbiene, die erst ab rund 12°C fliegt - auch früh blühende Pflanzen bestäuben.</li> </ul> |   |